

S P E Y E R

**Speyerer
Freiwilligenagentur**

Roland-Berst-Straße 1
67346 Speyer

Jahresbericht 2017 der Speyerer Freiwilligenagentur

Speyer, 2.8.2018

SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR

Herausgeberin:
Stadt Speyer – Speyerer Freiwilligenagentur
Roland-Berst-Straße 1
67346 Speyer

Die Konzeption und Erstellung dieses Jahresberichts wurde wissenschaftlich begleitet durch
Priv.-Doz. Dr. Ulrike Becker-Beck und apl. Prof. Dr. Dieter Beck, Büro für Angewandte Psychologie,
Saarbrücken.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bürgermeisterin Monika Kabs	4
Wofür stehen wir? Ziele und Leistungsangebot der Speyerer Freiwilligenagentur	5
Ziele: Stärken und weiterentwickeln der ehrenamtlichen Aktivitäten in Speyer	5
Aufgaben: Informieren, beraten, unterstützen, vermitteln, vernetzen, initiieren	5
Grundverständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement	6
Die Tätigkeitsfelder der Speyerer Freiwilligenagentur	7
Information, Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder ausüben	7
Information, Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte in Fragen rund um das Ehrenamt	9
Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Förderung des Ehrenamts in Speyer	11
Initiierung ehrenamtlicher Projektarbeit, Impulse setzen zur Förderung des Ehrenamts	14
Interne Organisation und Qualitätsmanagement	17
Das Team der Speyerer Freiwilligenagentur	18
Die Speyerer Freiwilligenagentur als kommunale Stabsstelle und Schnittstelle zwischen Bürger*innen und Verwaltung	18
Das Team	18
Ausblick auf das Jahr 2018	19

Grußwort der Bürgermeisterin Monika Kabs

Angesichts der großen Bedeutung des Ehrenamts und des freiwilligen Engagements für das Leben und die Lebensqualität in der Stadt Speyer hat der Stadtrat im Dezember 2008 die Einrichtung der „Speyerer Freiwilligen-Agentur“ innerhalb der Speyerer Stadtverwaltung beschlossen.

Dadurch wollen der Stadtrat und die politische Führung das ehrenamtliche Engagement als wichtiges Element der Bürgerdemokratie und des städtischen Lebens in Speyer stärken und weiterentwickeln.

Dieser Jahresbericht gibt nach dem ersten Jahresbericht 2016 wieder einen Einblick in das breite Aufgabenspektrum der Speyerer Freiwilligenagentur und zeigt auf, welche Beiträge und Impulse zur Förderung des Ehrenamts in Speyer im Jahr 2017 geleistet werden konnten. Zugleich zeigt der Jahresbericht auch das breite Spektrum von Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements in unserer Stadt Speyer auf.

Wann immer Sie Fragen rund um das Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“ haben, steht Ihnen das Team der Speyerer Freiwilligenagentur gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Monika Kabs
Bürgermeisterin der Stadt Speyer



Wofür stehen wir?

Ziele und Leistungsangebot der Speyerer Freiwilligenagentur

Ziele: Stärken und weiterentwickeln der ehrenamtlichen Aktivitäten in Speyer

Zentrale Aufgaben der Speyerer Freiwilligenagentur sind die Stärkung und Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Aktivitäten in und für Speyer. Sie versteht sich dabei als weltanschaulich neutrales kommunales Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um Ehrenamt und freiwilliges Engagement in Speyer.

Aufgaben: Informieren, beraten, unterstützen, vermitteln, vernetzen, initiieren

Die Speyerer Freiwilligenagentur richtet sich zum einen an Bürger*innen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder diese ausüben, und zum anderen an Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte, die ehrenamtlich tätig sind. Darüber hinaus wendet sie sich an die Öffentlichkeit, um allgemein über das Ehrenamt zu informieren und das Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu wecken.

So ergeben sich folgende fünf Tätigkeitsfelder:

1. Information, Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Bürger*innen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder eine ausüben
2. Information, Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten
3. Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Förderung des Ehrenamts in Speyer
4. Initiierung ehrenamtlicher Projektarbeit, setzen von Impulsen
5. Interne Organisation und Qualitätsmanagement zur Weiterentwicklung von Abläufen sowie der internen und externen Zusammenarbeit

Die Aufgaben und Zielgruppen der Arbeit der Speyerer Freiwilligenagentur sind in Übersicht 1 zusammengefasst.

Übersicht 1: Aufgaben und Zielgruppen der Speyerer Freiwilligenagentur

Aufgaben	Zielgruppen		
	Bürger*innen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder diese ausüben	mit Ehrenamtlichen arbeitende Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte	allgemeine Öffentlichkeit
informieren			
beraten			
vermitteln			
unterstützen			
vernetzen			
initiieren			

Grundverständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement

Bei der Arbeit wird das Grundverständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement zugrunde gelegt, wie es von der im Jahr 2000 vom Deutschen Bundestag eingesetzten „Enquêtekommision zur Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ formuliert wurde und auch so von den Freiwilligenagenturen in Rheinland-Pfalz vertreten wird. Demnach ist Bürgerschaftliches Engagement durch folgende Merkmale gekennzeichnet¹:

- *freiwillig*
Selbstorganisation und Selbstbestimmtheit sind wesentliche Aspekte freiwilligen Engagements.
- *nicht auf materiellen Gewinn gerichtet*
Es wird nicht zeit- oder leistungsäquivalent bezahlt und findet von daher auch nicht vorrangig aufgrund der Bezahlung statt, auch wenn pauschale Aufwandsentschädigungen möglich sind.
- *gemeinwohlorientiert*
Die Tätigkeit trägt zum Wohle der Gesellschaft bei.
- *findet im öffentlichen Raum statt*
Freiwilliges Engagement bezieht sich demnach nicht auf den privaten Raum, wie beispielsweise die Familie, sondern findet immer in einem öffentlichen Kontext statt. Dies stellt auch eine wichtige Voraussetzung dar, um notwendige Rahmenbedingungen wie Anerkennung, Versicherungsschutz durch das Land, Teilhabe und Mitverantwortung in Strukturen sicherstellen zu können.
- *wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt*
Das freiwillige Engagement findet i.d.R. gemeinschaftlich mit anderen und für die Gemeinschaft statt.

Vor dem Hintergrund dieses Verständnisses, gelten für die durch die Speyerer Freiwilligenagentur betreuten Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte folgende Kriterien:

- Beachten der demokratischen Grundordnung
- kein Wegfall von hauptamtlichen Stellen durch Ehrenamt
- keine primär parteipolitischen Zwecke verfolgend
- keine bezahlte Arbeit (allenfalls Aufwandsentschädigungen)
- Vorhandensein von Strukturen für Ehrenamtliche
- Vorhandensein einer Anerkennungskultur

Diese Kriterien müssen erfüllt sein, damit Leistungen der Speyerer Freiwilligenagentur genutzt werden können. Dabei gilt grundsätzlich, dass kein Rechtsanspruch besteht, dass Angebote in die Engagement-Datenbank aufgenommen werden müssen. Des Weiteren gilt im Hinblick auf den Datenschutz, dass die in der Datenbank erfassten Angaben der Engagement-Interessierten ausschließlich durch die Freiwilligenagentur für deren Beratung und zur Vermittlung eines passenden Engagementangebots genutzt werden. Die Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben.

¹ Hier wird auf die Musterbeschreibung der Merkmale durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) und zurückgegriffen. Siehe auch Enquête-Kommision „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ Drucksache 148900 des Bundestages, 14. Wahlperiode, vom 03.06.2002, S.38ff

Die Tätigkeitsfelder der Speyerer Freiwilligenagentur im Einzelnen

Im Folgenden werden die fünf Tätigkeitsfelder der Speyerer Freiwilligenagentur näher beschrieben.

Information, Beratung und Vermittlung von Bürger*innen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder eine ausüben

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Die Speyerer Freiwilligenagentur vermittelt Informationen über Möglichkeiten, sich in Speyer ehrenamtlich zu engagieren sowie über alle Fragen rund um das Ehrenamt.

Dies erfolgt zum einen über die Homepage (u.a. mit Zugang zu einer Digitalen Ehrenamtsbörse mit Engagementangeboten), E-Mail-Verteiler und über öffentliche Veranstaltungen.

Zum anderen besteht die Möglichkeit zur persönlichen Beratung. Dabei kann anhand eines strukturierten Vorgehens festgestellt werden, welche Stärken interessierte Bürger*innen einbringen können und möchten. Dabei wird auch aufgezeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements bestehen und welches Angebot auf die interessierte Person passen könnte. Hierzu dient die von der Speyerer Freiwilligenagentur gepflegte digitale Ehrenamtsbörse, in der die aktuell bestehenden Engagementangebote von Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten hinterlegt sind. Auf Wunsch werden passende Einsatzstellen vorgeschlagen. Das Beratungsgespräch orientiert sich an den Wünschen, Vorstellungen und Möglichkeiten der Freiwilligen und beantwortet deren Fragen. Im Laufe des Gesprächs können die Interessierten entscheiden, ob für sie das richtige Angebot vorhanden ist.

Freiwillige haben sehr unterschiedliche Motive und Wünsche. Ihre persönlichen Erfahrungen unterscheiden sich in sozialer, biografischer oder kultureller Hinsicht. Bei der Vermittlung wird von Seiten der Freiwilligenagentur großer Wert auf „Passgenauigkeit“ gelegt. Das heißt, es geht hier nicht um das einfache

Austauschen von Adressen und Ansprechpartner*innen, sondern um eine individuelle und kompetente Vermittlung. Ziel ist stets, eine für beide Seiten gewinnbringende Vermittlung zu gewährleisten. So hilft das Beratungsgespräch die jeweiligen Vorstellungen der Interessierten zu präzisieren und auf dieser Grundlage passende Engagementangebote auszuwählen und zu vermitteln.

Besteht ein konkretes Interesse, so werden entsprechende Informationen über die interessierte Person mit Hilfe eines strukturierten Fragebogens erfasst und ebenfalls in die Datenbank eingegeben. Auf dieser Grundlage können dann passgenaue Engagementangebote ausgewählt und die entsprechenden Kontaktdaten vermittelt werden.

Die von den Interessierten gewünschten oder bevorzugten Betätigungsfelder sind wie der persönliche zeitliche Einsatz sehr heterogen. Verstärkt ist die Tendenz zu beobachten, dass sich Personen zunächst für zeitlich befristete Angebote interessieren und mit zum Teil festen Vorstellungen und Wünschen kommen. Im Laufe des Beratungsgesprächs kann sich auch ein Interesse für neue Themenfelder ergeben, an die die interessierte Person noch nicht gedacht hat oder von denen sie nicht wusste, dass auch dort ehrenamtlich Mitwirkende gesucht werden.

Neben der Information und Beratung von Engagement-Interessierten steht die Speyerer Freiwilligenagentur darüber hinaus auch als Ansprechpartnerin für alle Belange von schon ehrenamtlich Tätigen zur Verfügung.

Schwerpunkte 2017

Im Jahr 2017 wurden über 160 Beratungs- und Informationsgespräche mit Engagement-Interessierten und mit aktiven Freiwilligen geführt.

Zum Stichtag 31.12.2017 umfasst die digitale Ehrenamtsbörse 284 Engagement-Interessierte. Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Interessenlagen dieser Personen. Darin sind die %-Anteile der jeweiligen

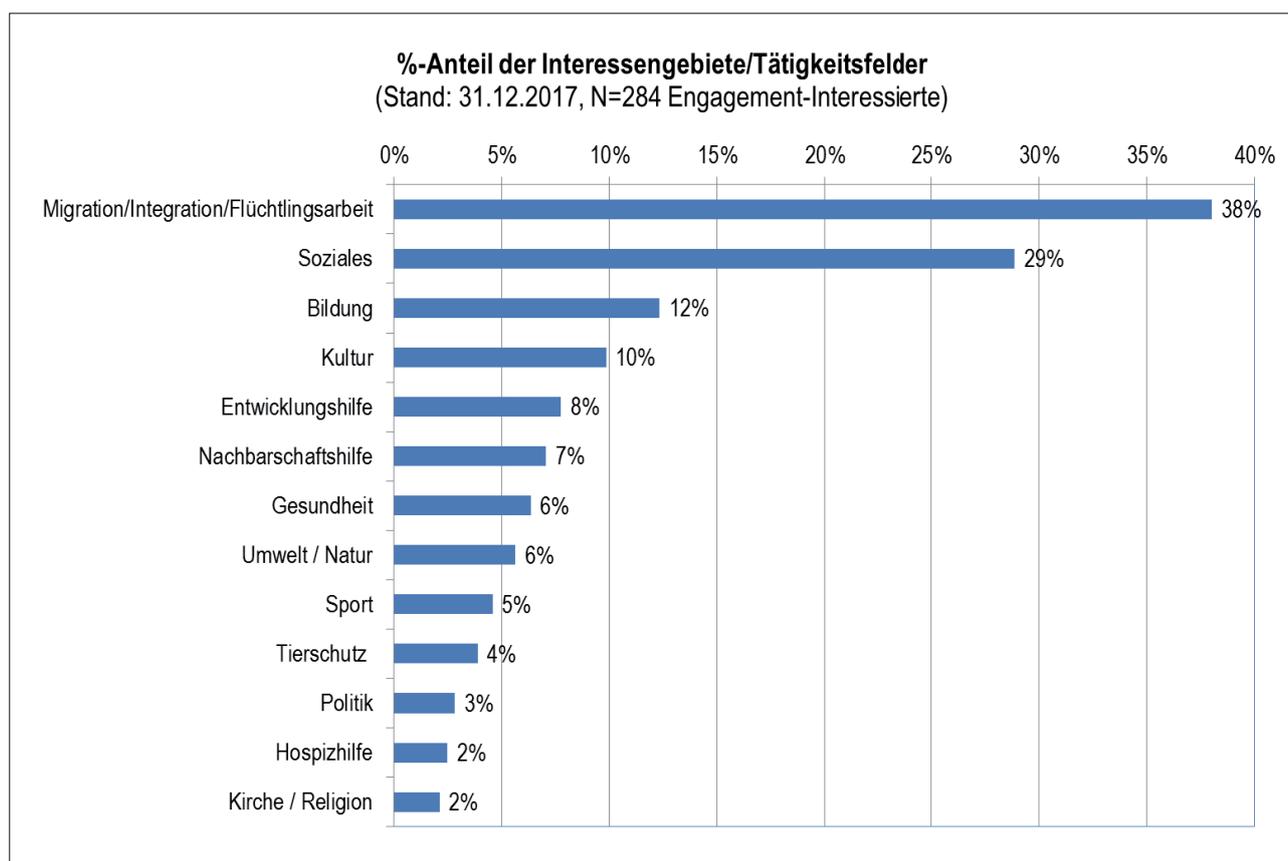


Abbildung 1: Übersicht der %-Anteile der Interessengebiete gemessen an der Anzahl der in der digitalen Ehrenamtsbörse erfassten Engagement-Interessierten (N=284; Stichtag 31.12.2017)

Interessengebiete gemessen an der Anzahl der Engagement-Interessierten angegeben (284 Einträge zum 31.12.2017). Jeder Engagement-Interessierte konnte dabei mehrere Interessengebiete bzw. Tätigkeitsfelder angeben.

Demnach stand zu beiden Terminen ein Engagement im Bereich der Flüchtlingsarbeit auf Platz 1 gefolgt von dem Bereich „Soziales“. Im Mittelfeld lagen die Interessengebiete „Bildung“, „Kultur“ und „Bürgerengagement“. Die weiteren Bereiche fanden zahlenmäßig ein geringeres Interesse bei den in der digitalen Ehrenamtsbörse erfassten Engagement-Interessierten.

Dabei fällt das vergleichsweise geringe Interesse der Engagement-Interessierten etwa an einem Engagement im Sport auf. Dies wird darauf zurückgeführt, dass, zumindest bislang, die digitale Ehrenamtsbörse für dieses Interessengebiet offenbar kaum genutzt wird. Dies zeigt sich auch bei der eher geringen Zahl der Engagementangebote im Sport. Für diesen Bereich bestehen jenseits der digitalen Ehrenamtsbörse

alternative Möglichkeiten, sein Interesse zu bekunden und neue Ehrenamtliche anzusprechen.

Der politischen Entwicklung seit Ende 2015 geschuldet, bildete die Beratung und Unterstützung von Engagement-Interessierten im Bereich „Flüchtlingsarbeit“ weiterhin einen Schwerpunkt. In diesem Zusammenhang war der Speyerer Freiwilligenagentur im Oktober 2015 auch die Funktion einer Koordinationsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit zugeordnet worden. In diesem Rahmen wurde über den Arbeitskreis „Ehrenamt in Speyer“ eine stadtweite Vernetzung der insbesondere in diesem Handlungsfeld tätigen Akteure und Akteurgruppen organisiert.

Dennoch wurde immer auch darauf geachtet, dass die Aufmerksamkeit für dieses Thema nicht zu Lasten anderer Engagementfelder geht.

So richtete sich ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt in 2017 auf das Thema der Anerkennung von freiwilli-

gem Engagement in Speyer. In diesem Zusammenhang wurde die vom Land Rheinland-Pfalz initiierte landesweite Ehrenamtskarte für besonders aktive Freiwillige auch in Speyer eingeführt (s.u. Öffentlichkeitsarbeit für nähere Informationen).

Des Weiteren wurde neben den genannten Informations- und Beratungsangeboten für Freiwillige auch eine Reihe von Weiterbildungen (mit-)angeboten:

- Supervision für Ehrenamtliche zum Umgang mit schwierigen Situationen
- Siebenteilige Fortbildungsreihe in Speyer für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit
- Zwei eintägige Fortbildungsseminare für Lesepat*innen in Kooperation mit der Stiftung Lesen
- Landesweites Vernetzungstreffen der Fair Trade Städte Rheinland-Pfalz mit dem Fortbildungsmodul Öko-faire Beschaffung
- Hinweise auf Weiterbildungsangebote und Informationsveranstaltungen Dritter, wie z.B. des Flüchtlingsrats RLP oder der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung RLP

Information, Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte in Fragen rund um das Ehrenamt

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten und solche, die rein ehrenamtlich organisiert sind, werden in allen Fragen rund um das Ehrenamt informiert, beraten und unterstützt.

Information

Die Speyerer Freiwilligenagentur informiert über aktuelle Entwicklungen im Bereich Ehrenamt. Dies geschieht vor allem über die Bereitstellung von aktuel-

len Hintergrundinformationen über die Homepage „Ehrenamt“. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, bei spezifischen Informationen bestimmte davon betroffene Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte gezielt, etwa über einen E-Mail-Verteiler anzusprechen.

Die Informationen können sich dabei auf verschiedene Themen beziehen, wie beispielsweise organisatorische Fragen des Freiwilligenmanagements, Hinweise auf Weiterbildungsangebote, Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, finanzielle Fördermöglichkeiten sowie Kontaktvermittlung an Fachstellen bei speziellen Fragen, etwa rechtlicher und versicherungstechnischer Art.

Beratung

Wie die Bürger*innen können sich auch Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte direkt an die Speyerer Freiwilligenagentur wenden, um sich in Fragen rund um das Ehrenamt beraten zu lassen. Dies kann sich beispielsweise auf organisatorische Fragen beim Aufbau von neuen ehrenamtlichen Projekten oder in der Startphase von Initiativen beziehen. Bei Anfragen geht es sehr häufig darum, wie gute Rahmenbedingungen und zeitgemäße Formen freiwilligen Engagements geschaffen werden können. Ein wichtiges Thema ist hierbei auch eine zeitgemäße Anerkennungskultur gegenüber den Freiwilligen.

Unterstützung

Konkrete Unterstützung erfahren die Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte insbesondere durch folgende Leistungen:

- Publikation von deren Engagementangeboten über die digitale Ehrenamtsbörse auf der Homepage
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte durch Veröffentlichung von Informationen auf der Homepage auf den Seiten „Aktuelles“ und „Dringende Angebote“
- Vermittlung interessierter Bürger*innen mit auf das Engagementangebot passendem Anforderungsprofil

Verteilung der Engagementangebote nach Tätigkeitsfeldern (Stand 31.12.2017, N=99)

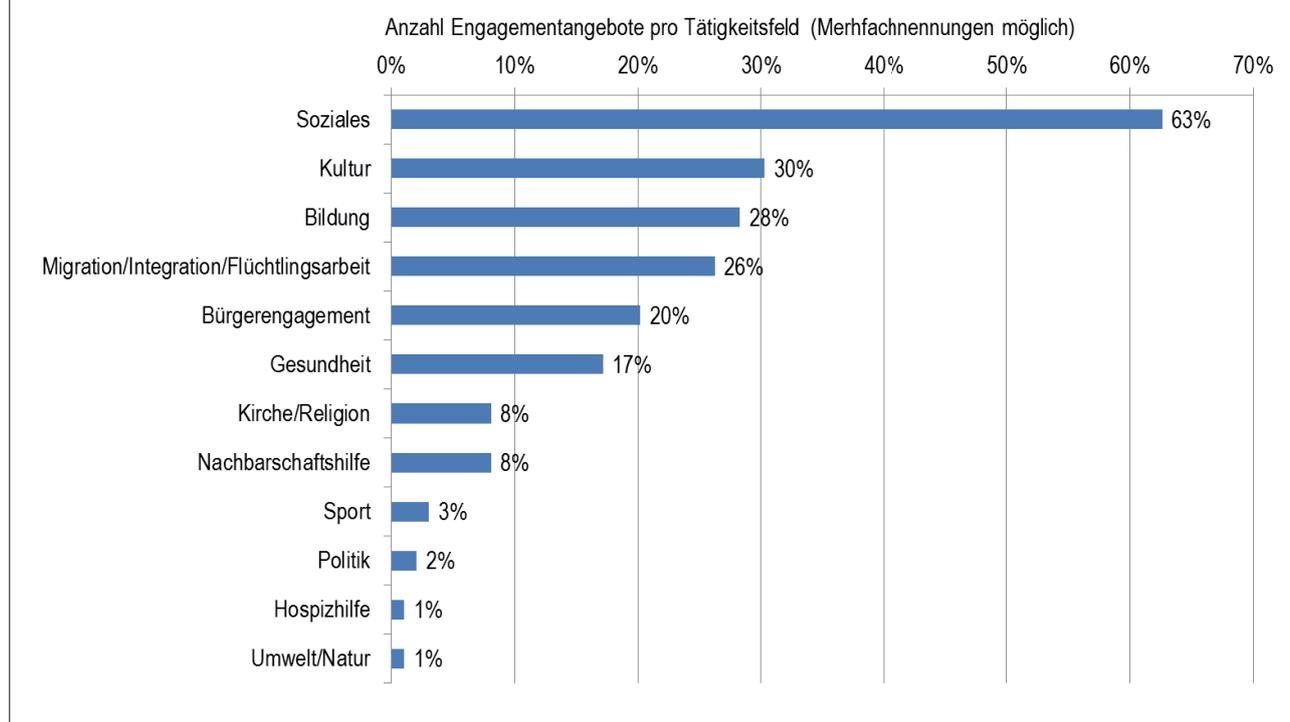


Abbildung 2: Übersicht der Interessengebiete, in denen Angebote für ein freiwilliges Engagement in der digitalen Börse zu den beiden Stichtagen 31.12.2015 und 31.12.2016 veröffentlicht waren.

- (Mit)Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen für Funktionsträger*innen im Ehrenamt
- Vernetzung insbesondere ehrenamtlicher Initiativen und Projekte, die nicht voneinander wissen, sich aber mit ähnlichen inhaltlichen oder organisatorischen Fragestellungen befassen
- Als kommunale Einrichtung Übernahme einer Brückenfunktion zwischen der Seite des Ehrenamts und den entsprechenden professionellen Verwaltungsstellen

Schwerpunkte 2017

Die obigen Aufgaben wurden durchgängig wahrgenommen.

Mit der von der Speyerer Freiwilligenagentur betreuten digitalen Ehrenamtsbörse wurde ein wichtiges Instrument weiter ausgebaut, um die Engagementangebote der Organisationen bekannt zu machen

(vgl. http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Leben%20in%20Speyer/Ehrenamt/).

So hat sich die Anzahl der Engagementangebote zwischen dem 31.12.2016 und dem 31.12.2017 von 93 auf 99 erhöht. Die Verteilung der erfassten Engagementangebote nach Tätigkeitsfeldern ist in Abbildung 2 veranschaulicht (Stand: 31.12.2017). Dabei sind für die einzelnen Angebote mehrere Zuordnungen möglich.

Demnach liegen die Schwerpunkte der Engagementangebote wie schon in 2016 weitgehend stabil in den Bereichen: Soziales, Kultur, Bildung und Flüchtlingshilfe.

Beim Abgleich der Engagement-Angebote und der Nachfrage durch die Engagement-Interessierten fällt auf, dass der Anteil der Engagementangebote für das Tätigkeitsfeld „Migration/Integration/Flüchtlingshilfe“ relativ geringer ausfällt als die Nachfrage durch die Engagement-Interessierten. Auch in den Tätigkeitsfeldern „Entwicklungshilfe“ und „Umwelt/Natur“ erscheint die relative Nachfrage von Engagement-

Interessierten höher als die Angebote in der digitalen Ehrenamtsbörse. Die weiterhin eher wenigen Angebote und die geringe Nachfrage im Tätigkeitsfeld „Sport“ werden durch alternative Rekrutierungsmöglichkeiten der Sportvereine für Freiwillige erklärt.

Insgesamt ist zu beachten, dass in einem Engagementangebot durchaus mehrere Freiwillige gesucht werden können.

Als weitere Unterstützung der Organisationen wurde ein elektronisches Zeit- und Sachspendenmodul eingerichtet, in dem diese ihre Bedarfe ausschreiben können. Dieses wurde auf der ebenfalls von der Speyerer Freiwilligenagentur betreuten Homepage „Flüchtlinge/Asyl“ zur Verfügung gestellt: vgl. http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Leben%20in%20Speyer/Fl%C3%BChtlinge,%20Asyl/.

Die Nutzung ging aber im Verlauf des Jahres 2017 massiv zurück.

Aus Gesprächen mit Organisationen ergaben sich verschiedene Erfordernisse für Weiterbildungen von Funktionsträger*innen, wozu in der Folge entsprechende Veranstaltungen (mit-) angeboten wurden:

- Weiterbildungsreihe zum Umgang mit Belastungssituationen in der Flüchtlingsbegleitung in Kooperation mit der kommunalen Bildungskoordination, der Diakonie Pfalz und dem Arbeitskreis Asyl in Speyer e.V.
- Supervision für Ehrenamtliche in Kooperation mit der kommunalen Bildungskoordinatorin, der Diakonie Pfalz und dem Arbeitskreis Asyl in Speyer e.V.

Zugleich wurde die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen ehrenamtlichen Organisationen, Projekten und Initiativen gefördert. Dies geschah durch die

- Bereitstellung von entsprechenden Informationen und Materialien auf den Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“
- Organisation der regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises „Ehrenamt in Speyer“, in dem eine große Zahl

der in Speyer ehrenamtlich aktiven Organisationen, Initiativen und Projekte sowie Vertreter der Stadt regelmäßig zusammen kommen und sich wechselseitig informieren und austauschen können

- Vernetzung der ehrenamtlichen Sprachunterstützer*innen mit hauptamtlichen Angeboten
- Vernetzung der Angebote für Flüchtlingsfrauen
- Durchführung einer stadtweiten Informationsveranstaltung „Ehrenamt in Speyer“ am 29. November 2017 (s.u. Öffentlichkeitsarbeit).

Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Förderung des Ehrenamts in Speyer

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Bereitstellung von Informationen im Internet über die Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge/Asyl“

Ein zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit bildet neben dem direkten Kontakt zu den Ehrenamtlichen und Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten die von der Freiwilligenagentur aufgebaute und gepflegte Homepage „Ehrenamt“ (unter der Rubrik „Leben in Speyer“) www.speyer.de/ehrenamt. Auf ihr findet sich u.a. die digitale Ehrenamtsbörse, über die sich Interessierte über das Engagementangebot der Organisationen, Initiativen und Projekte in Speyer informieren können.

Darüber hinaus sind dort auch interessante Hintergrundinformationen und Tipps rund um das Thema „Ehrenamt“ hinterlegt. Beispiele sind hier etwa Informationen zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch für Interessierte und Informationen zu Fragen des Versicherungsschutzes im Ehrenamt oder zum Vereinsrecht, wie sie beispielsweise von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung Rheinland-Pfalz, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) und der Bundesarbeitsgemeinschaft (bagfa) zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren wurde die städtische Homepage „Flüchtlinge, Asyl“ (ebenfalls unter der Rubrik „Leben

in Speyer“) durch die Speyerer Freiwilligenagentur aufgebaut und durch diese gepflegt. Hier finden sich alle kommunalen Informationen und weitere Links zu diesem Handlungsfeld www.speyer.de/asyl.

Informationsvermittlung via E-Mail-Verteiler und Newsletter

Aktuelle Informationen der Freiwilligenagentur und Informationen Dritter z.B. zu Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten, die bei der Speyerer Freiwilligenagentur eingehen, werden via E-Mail-Verteiler an potentielle Interessenten weitergeleitet.

Eine Besonderheit stellt der Newsletter der Speyerer Freiwilligenagentur dar, in dem Informationen und Daten im Handlungsfeld der Flüchtlingsbegleitung regelmäßig zusammengestellt werden. Dieses aufwändige Informationsangebot wird durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Speyerer Freiwilligenagentur erarbeitet.

Mitwirkung an Veranstaltungen

Ein weiterer Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit ist die Mitwirkung an Veranstaltungen, in deren Rahmen auf die Möglichkeiten des Ehrenamts in Speyer hingewiesen und über die Angebote der Speyerer Freiwilligenagentur informiert wird. Darüber hinaus erfolgt die Koordination des alle zwei Jahre stattfindenden „Freiwilligen-Tags“ der Metropolregion.

Pressearbeit

Parallel gehören zur Öffentlichkeitsarbeit eine kontinuierliche Pressearbeit sowie verschiedene Formen und Wege der Information über das Ehrenamt allgemein und die Leistungen und Angebote der Freiwilligenagentur: beispielsweise über Flyer, Presseartikel, Informationsveranstaltungen, Mitwirkung an Speyerer Veranstaltungen in den Stadtteilen. Bei allen diesen Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit ist es von Vorteil, dass die Speyerer Freiwilligenagentur als kommunale Einrichtung als neutraler Akteur handeln kann. Dadurch erschließen sich erweiterte Möglichkeiten bei der allgemeinen Ansprache und Gewinnung von Ehrenamtlichen. Zugleich kann sie eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ehrenamtlichen und den verschiedenen Stellen der Speyerer Stadtverwaltung übernehmen.

Schwerpunkte 2017

Weiterentwicklung und Pflege der Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“

Einen Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit stellen die Weiterentwicklung und die ständige Pflege der beiden Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“ mit ihren jeweiligen Informations- und Unterstützungsangeboten dar. Diese Leistungen wurden in hohem Maße durch ehrenamtliche Mitarbeiter der Freiwilligenagentur unterstützt.

Aktuelle Informationen und Hinweise über einen E-Mail-Verteiler und Herausgabe eines vierteljährlichen Newsletters

Ein weiteres Instrument, insbesondere zur kurzfristigen Verbreitung aktueller Informationen und Hinweise stellt die Nutzung eines breiten E-Mail-Verteilers mit Organisationen und auch einzelnen Freiwilligen dar. So wird sichergestellt, dass z.B. Informationen über besondere Angebote Dritter zeitnah und zielgruppenorientiert weitergegeben werden können.

Ergänzend zu den obigen Aktivitäten konnten durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter in 2017 vier umfassende Newsletter herausgegeben werden, in denen wichtige Informationen zum Handlungsfeld „Flüchtlinge, Asyl“ in Speyer aufgearbeitet und zur Verfügung gestellt werden. Dabei wurden folgende Themenschwerpunkte bearbeitet (vgl. Homepage „Flüchtlinge/Asyl“/Aktuelles“)

- Ausgabe 1/2017: Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Speyer im Jahr 2016 und Beschreibung der lokale Integrationsinfrastruktur im Arbeitsmarkt- und Ausbildungsbereich
- Ausgabe 2/2017: Situation geflüchteter Frauen
- Ausgabe 3/2017: Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements (Initiativen und Einrichtungen in der Flüchtlingsarbeit in Speyer, Stand 1.7.2017) und Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge
- Ausgabe 4/2017: Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Speyer im Jahr 2017 und Wohnsituation der Geflüchteten in Speyer

Diese sorgfältig recherchierten Informationen werden u.a. von der Bürgermeisterin, der stadtinternen Steuerungsgruppe und vielen weiteren Akteuren in der Flüchtlingsbegleitung genutzt. Insgesamt umfasst der Verteiler inzwischen über 600 Adressen.

Organisation des stadtweiten Arbeitskreises „Ehrenamt in Speyer“ als Forum des wechselseitigen Informationsaustauschs und als Instrument der Vernetzung

Gleichzeitig organisierte die Speyerer Freiwilligenagentur im Auftrag der Bürgermeisterin einen stadtweiten Arbeitskreis „Ehrenamt in Speyer“. Die Geschäftsführung obliegt der Speyerer Freiwilligenagentur. Neben der Vorbereitung erfolgte zur Ergebnissicherung eine ausführliche schriftliche Dokumentation dieser Treffen.

Der Arbeitskreis stellt vor allem für das Handlungsfeld „Flüchtlingsbegleitung“ eine wichtige Informations- und Austauschplattform zwischen Organisationen, Initiativen, Projekten sowie der Stadt dar. Im Jahr 2017 kam der Arbeitskreis vier Mal zusammen.

Koordination der stadtinternen Steuerungsgruppe „Flüchtlinge/Asyl“

Des Weiteren zeichnet die Leiterin der Speyerer Freiwilligenagentur verantwortlich für die Koordination der 2015 eingerichteten verwaltungsinternen „Steuerungsgruppe Flüchtlinge/Asyl“. Mitglieder dieser Steuerungsgruppe sind die Bürgermeisterin Kabs, die Beigeordnete Stefanie Seiler, Vertreter*innen der Sozial- und Jugendverwaltung, der Volkshochschule Speyer sowie der Leiter der zentralen Koordinierungsstelle für asyl- und ausländerrechtliche Fragen und die Leiterin der Speyerer Freiwilligenagentur. Die Gruppe hat sich 2017 insgesamt fünf Mal getroffen, um eine stadtinterne Abstimmung bei diesem Themenfeld sicherzustellen.

Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement in Speyer und Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte in Speyer

Ein weiterer Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2017 war die Beschäftigung mit dem Thema der Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement. So wurde am 10.5.2017 ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Speyer und dem Land unterzeichnet,

so dass nunmehr in hohem Maße freiwillig engagierte Speyerer Bürger*innen die landesweite Ehrenamtskarte nutzen können.

Diese Kooperation wurde durch die Speyerer Freiwilligenagentur vorbereitet. Die Beantragung und Ausstellung der landesweiten Ehrenamtskarte wird über die Speyerer Freiwilligenagentur vor Ort administrativ abgewickelt und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen der Vorbereitungen der Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte wurde in Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ am 6.4.2017 ein Workshop „Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte als ein Element der Anerkennungskultur für das Ehrenamt in Speyer“ organisiert, an dem Vertreter*innen verschiedener Engagement anbietender Organisationen, Vereine, Projekte und Initiativen aus Speyer teilgenommen haben.

Des Weiteren wurde über E-Mail-Verteiler und insbesondere im Rahmen der jährlichen stadtweiten Informationsveranstaltung „Ehrenamt in Speyer“ am 29. November 2017 (s.u.) über die Möglichkeiten der landesweiten Ehrenamtskarte informiert.

Die Vorbereitung der Einführung und die Verwaltung der landesweiten Ehrenamtskarte erfolgte mit tatkräftiger Unterstützung eines ehrenamtlichen Mitarbeiters der Speyerer Freiwilligenagentur. So konnten im Jahr 2017 schon 46 Ehrenamtskarten ausgestellt werden.

Organisation einer stadtweiten Informationsveranstaltung „Ehrenamt in Speyer“

Am 29. November 2017 wurde eine große Informationsveranstaltung zum Thema „Ehrenamt in Speyer“ in der Stadthalle durchgeführt. Die Veranstaltung bietet eine Informationsplattform für alle in Speyer aktiven Organisationen, Projekte, Initiativen, die mit ehrenamtlichen zusammenarbeiten. Daran haben ca. 50 Organisationen teilgenommen und ca. 100 Personen haben die Veranstaltung besucht, die sich über die vielfältigen Engagement-Angebote in Speyer informieren wollten.

Eine Besonderheit war dieses Mal die Mitwirkung des Offenen Kanals mit einer Live-Berichterstattung über die Veranstaltung. Dabei konnten sich in vier Gesprächsrunden Organisationen auch über dieses Medium präsentieren. Die dabei entstandenen Aufnahmen konnten in der Folge auch von den Teilnehmerorganisationen für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Darüber hinaus entstand auch ein Filmbeitrag über die Veranstaltung, der auch im Rahmen des normalen Programms gesendet wurde. <https://www.youtube.com/watch?v=PRN4QNAEKmU>

Mitwirkung an Veranstaltungen Dritter im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und weitere Präsentationen der Arbeit der Speyerer Freiwilligenagentur

Die Speyerer Freiwilligenagentur beteiligte sich darüber hinaus im Laufe des Jahres an folgenden Veranstaltungen Dritter in Speyer:

- Fest der Kulturen

Weitere Präsentationen zur Arbeit der Freiwilligenagentur

- Information über die Landesweite Ehrenamtskarte durch die Leiterin im Seniorenbeirat der Stadt Speyer
- Präsentation der internen Organisation der Freiwilligenagentur auf der Ebene der Metropolregion durch die Leiterin

Jahresbericht 2016 der Speyerer Freiwilligenagentur

Erstmals wurde auch ein Jahresbericht der Speyerer Freiwilligenagentur für das Jahr 2016 erarbeitet und veröffentlicht. Die Erstellung des Jahresberichts versteht sich neben seiner Informationsfunktion auch als Teil des internen Qualitätsmanagements, in dem die Schwerpunkte der eigenen Arbeit Review passieren und neue Impulse daraus gezogen werden können.

Präsenz der Speyerer Freiwilligenagentur in den Medien

- Presseberichte in „Die Rheinpfalz“ und „Speyer aktuell“
- Filmbeiträge im „Offenen Kanal“ über die Speyerer Freiwilligenagentur. Live-Berichterstattung von der Informationsveranstaltung am 29.11.2017 sowie Filmbericht im normalen Programm
- „Aktiv dabei“ (Publikation des Senioren-Büros der Stadt Speyer)

„Dankeschön-Fest“ der Stadt Speyer für die Ehrenamtlichen

Last but not least organisierte die Speyerer Freiwilligenagentur im Auftrag der Bürgermeisterin das inzwischen jährlich stattfindende städtische „Dankeschön-Fest“ für die Ehrenamtlichen am 19. Dezember 2017.

Initiierung ehrenamtlicher Projektarbeit, Impulse setzen zur Förderung des Ehrenamts

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Bei diesem Tätigkeitsfeld geht es um Initiativen und Projekte von besonderer Bedeutung für die Förderung des Ehrenamts in Speyer, bei denen sich die Speyerer Freiwilligenagentur im Rahmen ihrer begrenzten Ressourcen selbst einbringt und Impulse setzt. Dabei werden zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung neuer Angebote und Projekte auch Kooperationen mit anderen Akteuren eingegangen. Insgesamt werden gesellschaftliche Trends beobachtet und eine Realisierbarkeit von Angeboten und Projekten vor Ort geprüft und entsprechende Projektpartner gesucht.

Schwerpunkte 2017

Wichtige Impulse für die Freiwilligenarbeit in Speyer ergeben sich auch über Projekte.

So wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit folgende Aktionen als Projekt initiiert und durchgeführt:

- Organisation einer stadtweiten Informationsveranstaltung „Ehrenamt in Speyer“ am 29. November 2017
- Organisation des Dankeschön-Festes für die Ehrenamtlichen in Speyer am 17. Dezember 2017

Des Weiteren wurden folgende längerfristig angelegte Projekte durch die Speyerer Freiwilligenagentur begleitet:

- Fair Trade Stadt Speyer
- Ohrwurm – Der Vorlese-Club
- Flüchtlinge als Freiwillige (Projektabschluss)
- Anerkennungskultur als Beitrag zur nachhaltigen Stärkung des freiwilligen Engagements in der Stadt

Speyer in Zusammenarbeit mit dem Büro für Angewandte Psychologie, Saarbrücken

- Programm zur Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten im Bereich des interkulturellen Dialogs und der Integrationskoordination auf kommunaler Ebene (Dialog-Botschafter*in) in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle „Familienbildung und Bildung für Neuzugewanderte“, der Diakonie Pfalz und dem Arbeitskreis Asyl in Speyer e.V., gefördert durch die Leitstelle „Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Diese Projekte werden im Folgenden kurz beschrieben:

Fair Trade-Stadt Speyer

Dieses Projekt wurde durch die Speyerer Freiwilligenagentur mit aufgebaut. An dem Prozess sind inzwischen zahlreiche Organisationen, Verbände, Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Die Freiwilligenagentur fungiert als städtische Koordinationsstelle für dieses Projekt und übt die Geschäftsführung der lokalen Steuerungsgruppe aus. Dies geschieht aus der Überlegung und dem Wunsch der Mitglieder der Steuerungsgruppe heraus, dass diese Stelle als kommunale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement trägerübergreifend mit den verschiedenen zivilgesellschaftlichen Gruppen und Initiativen zusammenarbeitet, die den Prozess des Fairen Handels aktiv vorantreiben und mit Leben füllen wollen.

Zudem obliegt der Speyerer Freiwilligenagentur die Koordination und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Aktivitäten im Rahmen der jährlich stattfindenden „Fairen Woche“. Dazu gehört auch die Herausgabe eines gemeinsamen Veranstaltungsflyers.

Neben Anfragen von verschiedenen Kommunen kamen Einladungen hinzu, auf verschiedenen Veranstaltungen über den Prozess zu referieren (z.B. auf Landesweiten Vernetzungstreffen, Vorträge und Beratung bei der Zertifizierung von Bad Dürkheim und Ludwigshafen).

Ohrwurm – der Vorleseclub

Die drei Kooperationspartnerinnen Stadtbibliothek Speyer, Soziale Stadt Speyer-West und Speyerer Freiwilligenagentur haben die Idee und das Konzept des Pro-

jektes „Ohrwurm – der Vorleseclub“ im Frühjahr 2014 gemeinsam entwickelt. Als Projektträger konnte der „Stadtteilverein Speyer-West“ gefunden werden. Koordination, Organisation und Weiterbildung erfolgen über die drei Kooperationspartnerinnen.

Der Vorleseclub bietet die Möglichkeit, dass Kinder in lockerer Atmosphäre Lust am Lesen bekommen, spielen und mit Medien kreative Dinge ausprobieren können. Ehrenamtliche geschulte Lesepat*innen werden ausgebildet, die die Kinder dazu anleiten.

Das Angebot wird von den Kindertagesstätten und Grundschulen des Stadtteils sehr gut angenommen.

Flüchtlinge als Freiwillige – Projektabschluss

Das im Jahr 2016 begonnene Projekt „Flüchtlinge als Freiwillige – Bestandsaufnahme und Perspektiven eines ergänzenden Integrationsansatzes auf kommunaler Ebene“ wurde abgeschlossen. Das Projekt war in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung durch das Büro für Angewandte Psychologie, Saarbrücken, durchgeführt worden und wurde vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Rheinland-Pfalz finanziell gefördert. Dabei wurde das Potential eines ergänzenden Integrationsansatzes ausgelotet und neue Initiativen in diesem Feld angeregt.

Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit wurde dabei als ein niederschwelliges Angebot im Rahmen der verschiedenen Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge und anerkannte Asylbewerber*innen angesehen. Im Einzelnen wurden folgende Punkte bearbeitet:

- Bestandsaufnahme „Flüchtlinge als Freiwillige“: Welche Erfahrungen gibt es bislang mit dem Einbezug von Flüchtlingen in ehrenamtliche Tätigkeiten? In welchen Feldern der Freiwilligenarbeit ist dies bislang erfolgt?
- Klärung von Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit von Flüchtlingen: Welche Voraussetzungen auf Seiten der Flüchtlinge und der aufnehmenden Organisationen, Projekte oder Initiativen müssen gegeben sein?
- Gute Praxis vor Ort: Entwicklung und Anwendung einer Methodik zur

Sichtung von Möglichkeiten der Mitwirkungen von Flüchtlingen in Speyer in Projekten der Freiwilligenarbeit

Aus dem Projekt ergaben sich u.a. folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des ergänzenden Integrationsansatzes „Flüchtlinge als Freiwillige“:

Auf Seiten der Flüchtlinge erscheinen insbesondere folgende Faktoren besonders wichtig:

- Bereitschaft, die Spielregeln in der jeweiligen Organisation zu respektieren
- Kontakt der Flüchtlinge zu vermittelnden Vertrauenspersonen (z.B. Paten, Betreuungspersonen in Unterkünften, Dozenten von Kursen, Bekannte und Freunde, die Engagementangebote kennen oder selbst daran teilnehmen), die über ein ehrenamtliches Engagement informieren können und auch bei der Kontaktaufnahme unterstützen und begleiten

Bei den Engagement anbietenden Organisationen, Initiativen und Projekte ist auf folgende Punkte besonders zu achten:

- Klare Vorstellungen und Definition des Tätigkeitsfelds und Anforderungen an die Ehrenamtlichen
- Bereitschaft, zumindest in der Anfangsphase einen hohen Betreuungsaufwand zu leisten
- Berücksichtigung der mehrstufigen Kommunikationswege über vermittelnde Vertrauenspersonen bei der Ansprache für ein ehrenamtliches Engagement sowie bei der Realisierung des Kontaktes

Für die Kommunalpolitik und -verwaltung gilt insbesondere folgender Punkt:

- Institutionelle und organisatorische Unterstützung für die ehrenamtlichen Organisationen, Initiativen und Projekte

Insgesamt ist somit bei dem ergänzenden Integrationsansatz „Flüchtlinge als Freiwillige“ ein recht komplexes Gefüge von Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Der komplette Projektbericht ist auf der Homepage „Flüchtlinge, Asyl“ veröffentlicht.

Anerkennungskultur als Beitrag zur nachhaltigen Stärkung des freiwilligen Engagements in der Stadt Speyer

Parallel zur Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte befasste sich die Speyerer Freiwilligenagentur allgemein mit dem Thema der Anerkennungskultur. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro für Angewandte Psychologie, Saarbrücken, ein Förderantrag an die Leitstelle „Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ formuliert. Darin wurde davon ausgegangen, dass die Anerkennung von freiwilligem Engagement einen wichtigen Beitrag zu dessen nachhaltiger Stärkung in Speyer leisten kann. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage:

- Wie kann vor dem Hintergrund der verschiedenen Konzepte die Anerkennungskultur vor Ort in einer Kommune fassbar gemacht und weiterentwickelt werden? Dies soll in einem Modellprojekt in der Stadt Speyer erarbeitet werden.

Anerkennungskultur wird dabei als ein komplexes Gefüge gesehen, bei dem Freiwillige Anerkennung über verschiedene Kanäle und Akteure erfahren können. Dabei richtet sich die geplante Bestandsaufnahme sowohl auf die in der Tätigkeit selbst erfahrene Anerkennung als auch auf die Anerkennung durch die Engagement anbietenden Organisationen sowie durch politische Entscheidungsträger und Förderinstitutionen des freiwilligen Engagements.

Dabei wird auch untersucht, ob sich das Verständnis von Anerkennungskultur bei Freiwilligen von demjenigen unterscheidet, wie es auf politischer Ebene, in den Förderorganisationen für freiwilliges Engagement sowie bei Verantwortlichen in Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, gegeben ist.

Das Projekt wurde schließlich in Eigenregie der Freiwilligenagentur zusammen mit dem Büro für Angewandte Psychologie vorangetrieben. Neben Literatur- und Internetrecherchen zur Aufbereitung des Themas wurde am 23.11.2017 eine Fokusgruppe „Stand und Perspektiven der Anerkennungskultur in Speyer“ organisiert, an der verschiedene Vertreter Speyerer Organisationen, Vereine und Initiativen teilgenommen haben.

Schließlich wurden erste Projektergebnisse (u.a. ein umfassendes Bezugssystem für Möglichkeiten der Stärkung einer Anerkennungskultur) im Rahmen der

stadtweiten Informationsveranstaltung „Ehrenamt in Speyer“ am 29.11.2017 präsentiert. Eine Fortsetzung des Projektes mit einer Befragung von Freiwilligen und Organisationsvertreter*innen zu deren Sichtweise und Erwartungen an eine Anerkennungskultur ist für das Jahr 2018 geplant.

*Dialog-Botschafter*in – Projekt zur Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten im Bereich des interkulturellen Dialogs und der Integrationskoordination auf kommunaler Ebene*

Das von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz geförderte Projekt „Dialog-Botschafter*in“ wurde in Kooperation mit der kommunalen Bildungskoordination (Jugend- und Sozialverwaltung) beantragt und umgesetzt. Mit dieser Förderung sollen Kommunen eine niedrigschwellige und einfache Projektförderung erhalten, die es ihnen ermöglicht, eigenständig auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort zu reagieren, ehrenamtliches Engagement zu koordinieren und zu unterstützen und gegebenenfalls mit den hauptamtlichen Aktivitäten in diesem Bereich zu vernetzen. Durch die Förderung muss ein zusätzliches Angebot im Bereich der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und des nachhaltigen Dialogs zur Integration entstehen.

Die Speyerer Freiwilligenagentur und die Koordinationsstelle Familienbildung und Bildung für neu Zugewanderte haben sich mit dem gemeinsam konzipierten Projekt „Begleitung von Flüchtlingsfamilien durch ehrenamtliche Patenschaften – Qualifizierung, Begleitung und Koordination der ehrenamtlichen Pat*innen“ beworben und erhielten 2016 dafür eine Zusage über Fördermittel durch die Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz.

Das Projekt konnte 2017 mit der kommunalen Bildungskoordination, dem Diakonisches Werk und dem „AK Asyl in Speyer e.V.“ fortgesetzt werden. Es wurde insbesondere eine Weiterbildungsreihe für Freiwillige im Bereich der Flüchtlingsbegleitung organisiert. Im Mittelpunkt stand dabei die Organisation einer Weiterbildungsreihe mit einem Supervisionsangebot für Freiwillige zum Umgang von Freiwilligen mit herausfordernden Situationen der Flüchtlingsbegleitung.

Interne Organisation und Qualitätsmanagement

Die obigen Leistungen der Speyerer Freiwilligenagentur sind auch das Ergebnis einer systematischen Weiterentwicklung der eigenen Arbeitsweisen und der internen Zusammenarbeit. Hierbei wird von Zeit zu Zeit mit einer externen wissenschaftlichen Begleitung auf die eigene Arbeitsweise geblickt und es werden Anregungen für eine erfolgreiche Arbeit von Freiwilligenagenturen mit Hilfe der Kriterien des Qualitätsmanagements der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen erarbeitet und umgesetzt.

Schwerpunkte in 2017

Zu den laufenden Tätigkeiten gehört die ständige Pflege der Digitalen Ehrenamtsbörse sowohl in Bezug auf die Aktualität und den Informationsgehalt der Engagementangebote. Zugleich dient die Digitale Ehrenamtsbörse auch zur Dokumentation von Beratungskontakten mit Engagement-Interessierten, Freiwilligen und Engagement anbietenden Organisationen.

Wie in der Jahresplanung für 2017 vereinbart, wurden regelmäßig in einem 4-Wochen-Rhythmus Teamsitzungen mit allen Mitarbeiter*innen durchgeführt.

Weitere Maßnahmen des internen Qualitätsmanagements waren die Teilnahme der Mitarbeiter*innen an entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen, so etwa die Teilnahme der Leiterin an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen der bagfa (Jahrestagung 2017 „Eine Frage der Haltung? Freiwilligenagenturen in der Demokratie“) sowie der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung („Leichte Sprache“) und verschiedene fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter*innen der Freiwilligenagentur (u.a. Schulung zur Nutzung eines Datenbank-Moduls zur Verwaltung der landesweiten Ehrenamtskarte, Weiterbildungen im Kontext der Flüchtlingsbegleitung).

Zum Jahresabschluss wurde im Dezember ein extern begleiteter Teamentwicklungs-Workshop durchgeführt. Darin wurden die interne Zusammenarbeit reflektiert und Maßnahmen der Weiterentwicklung vereinbart sowie die Jahresplanung für 2018 erarbeitet.

Das Team der Speyerer Freiwilligenagentur

Die Speyerer Freiwilligenagentur als kommunale Stabsstelle und Schnittstelle zwischen Bürger*innen und Verwaltung

Die Speyerer Freiwilligenagentur ist mit ihrer Kernaufgabe, die ehrenamtlichen Aktivitäten in Speyer zu stärken und weiter zu entwickeln, als Stabsstelle direkt der Bürgermeisterin für Jugend, Familie, Senioren, Soziales, Bildung und Sport zugeordnet. Seit September 2015 ist sie zudem kommunale Koordinationsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit. In dieser Funktion koordiniert die Speyerer Freiwilligenagentur zum einen die Treffen der dezernatsübergreifenden Steuerungsgruppe „Asyl und Flüchtlinge“ innerhalb der Stadtverwaltung Speyer als auch den stadtweiten Arbeitskreis „Ehrenamt in Speyer“.

So versteht sich die Speyerer Freiwilligenagentur auch als Schnittstelle zwischen den engagierten Bürger*innen und den Fachstellen in der Verwaltung.

Die Speyerer Freiwilligenagentur ist Mitglied der

- Freiwilligenagenturen der Metropolregion Rhein-Neckar

- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Rheinland-Pfalz/LAGFA
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/BAGFA

Ute Brommer, Leiterin der Speyerer Freiwilligenagentur zugleich Leiterin der kommunalen Koordinierungsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit; in dieser Funktion Koordinatorin des stadtweiten Steuerkreises „Ehrenamt in Speyer“ sowie der stadinternen Steuerungsgruppe „Flüchtlinge/Asyl“; Mitglied im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Rheinland-Pfalz

ute.brommer@stadt-speyer.de, Tel. 06232 14 2780

Claudia Gauweiler, Sekretariat und Organisation
ehrenamt@stadt-speyer.de, Tel. 06232 14 2693

Ehrenamtliche Mitarbeiter und ihre Schwerpunkte
Alfons Huwe: Ehrenamt und Flüchtlingsbegleitung, Newsletter „Asyl und Flüchtlinge in Speyer“
Theo Kauf: Unterstützung des Projektes „Landesweite Ehrenamtskarte“

Michael Paschkowski: Unterstützung EDV und Öffentlichkeitsarbeit



Das Team der Speyerer Freiwilligenagentur
(von links nach rechts: Michael Paschkowski, Claudia Gauweiler, Ute Brommer, Alfons Huwe, Theo Kauf)

Ausblick auf das Jahr 2018

Das Augenmerk der Speyerer Freiwilligenagentur in 2018 wird sich weiterhin auf die fünf zentralen Tätigkeitsfelder richten. Im Einzelnen sollen neben den durchgängigen Aufgaben der Information und Beratung folgende Schwerpunkte bearbeitet werden:

– Information, Beratung und Unterstützung von Engagement-Interessierten und Freiwilligen

- Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategien und Stärkung von Maßnahmen zur Ansprache neuer Freiwilliger
- Aktualisierung der Unterlagen für Beratungsgespräche (u.a. Informationen von Engagement anbietenden Organisationen, Leitfäden u.ä.)
- Information über die landesweite Ehrenamtskarte
- (Mit-)Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche u.a. zum Umgang mit Belastungssituationen in der Flüchtlingsunterstützung

– Information, Beratung und Unterstützung von Organisationen

- Pflege und Weiterentwicklung der Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“
- Pflege der digitalen Ehrenamtsbörse (u.a. Aktualisierung und Präzisierung von Engagementangeboten, Gewinnen neuer Angebote)
- Organisationen stärker an die Freiwilligenagentur binden (u.a. über regelmäßige Informations-E-Mails, direkte Kontaktaufnahme zu neuen Organisationen, Initiativen, Projekten)
- Erfassung von Fortbildungsbedarfen der Organisationen und Entwicklung entsprechender Fortbildungsangebote
- Weiterführung des stadtweiten Arbeitskreises „Ehrenamt in Speyer“
- Organisation einer stadtweiten Informationsveranstaltung als Darstellungsplattform für die Organisationen
- Gewinnung weiterer Organisationen für die Mitwirkung an der digitalen Ehrenamtsbörse sowie der stadtweiten Informationsveranstaltung

– Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Ehrenamts in Speyer

- s.o. Pflege und Weiterentwicklung der Homepages

- Information und Betreuung der landesweiten Ehrenamtskarte
- Fortsetzung „Newsletter Flüchtlingshilfe“ durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter.
4 Ausgaben in 2018 mit verschiedenen Themenschwerpunkten
- Erstellung eines Jahresberichts der Speyerer Freiwilligenagentur für 2017
- Anzeigen schalten und Führen eines Pressespiegels, Filmbeiträge im Offenen Kanal
- Koordination der stadtweiten „Steuerungsgruppe Ehrenamt“ (ca. 4 x jährlich)
- Koordination der stadtinternen Steuerungsgruppe „Flüchtlinge/Asyl“ (ca. 4 x jährlich)
- Beteiligung während der Interkulturellen Woche 2018
- Organisation des Freiwilligentags der Metropolregion vor Ort in Speyer
- Organisation einer stadtweiten Informationsveranstaltung „Speyerer Ehrenamts-Messe“ im November 2018 mit einem umfassenden Spektrum an Engagementangeboten und Informationsangeboten für Freiwillige und Engagement anbietende Organisationen
- Mitwirkung an verschiedenen Veranstaltungen Dritter in Speyer
- Organisation des jährlichen Dankeschön-Festes der Stadt für die Ehrenamtlichen

– Initiierten und unterstützen von Projekten

- Projekt „Fairtrade-Stadt Speyer“ (Fortsetzung)
- Projekt „Ohrwurm“ (Lesepatenschaften) (Fortsetzung)
- Projekt „Dialog-Botschafter*in“ (Fortsetzung)
- Projekt „Anerkennungskultur als Beitrag zur nachhaltigen Stärkung des freiwilligen Engagements in der Stadt Speyer“ (Fortsetzung)

– Interne Organisation / Qualitätsmanagement

- Berücksichtigung der bagfa-Rückmeldungen zum Qualitätsmanagement bei der internen Arbeitsorganisation
- Erstellung eines Jahresberichts für das Jahr 2016
- Teilnahme an Weiterbildungen
- Interner Bilanz- und Perspektiv-Workshop 2017/2018 mit Reflektion und Weiterentwicklung der internen und externen Zusammenarbeit sowie der Erarbeitung der Jahresplanung 2018

